

Knusper, knusper knäuschen...

HAGEBUTTENBÜHNE UETERSEN PRÄSENTIERT Das Weihnachtsmärchen heißt „Hänsel und Gretel“

Von Klaus Plath

Uetersen. Die „Hagebuttenbühne“, das Theater aus der Rosenstadt, steckt gerade in den letzten Vorbereitungen zu ihrem Weihnachtsmärchen „Hänsel und Gretel“. Zur Aufführung gebracht soll das Märchen am 30. November um 13 Uhr (öffentliche Generalprobe, Eintritt drei Euro) sowie am 1. und 7. Dezember, jeweils um 14 und 17 Uhr in der Turnhalle Parkstraße. Der Eintritt beträgt dann sieben Euro, Gruppen ab 25 Personen bezahlen sechs Euro.

Ist der Inhalt der Geschichte noch bekannt? In einer schweren Zeit, in der Hunger weit verbreitet war, mussten viele Kinder ihre Familien verlassen. Auch Hänsel und Gretel gingen damals in den Wald, um ihrer Familie zu helfen. Doch sie verlieben sich und gerieten immer tiefer in ihn hinein. Zu tief. Denn im Wald lebte eine alte Frau, eine Hexe, die sich immer wieder Kinder holte.

Hänsel und Gretel gerieten in ihre Fänge. Aber sie waren nicht allein, auch andere Kinder lebten in der Gefangenschaft der Hexe. Was hatte die Frau mit ihnen vor? Werden es die Kinder schaffen, ihr zu entkommen?

Die „Hagebutten“ freuen sich auf viele Besucher. Regie



Eine Szene des Theaters, „Kinder und Hexe“ (von links): Ole Jürgens, Svenja Ossenbrüggen, Kim Mintert, Finn Clausen, Susanne Reichel.

führen Susanne Reichel und Marnie Rühmkorf. Der Text des Theaters stammt von Marnie und Oliver Rühmkorf.

An dem Stück wirken 20 Schauspieler mit.

Der Kartenvorverkauf hat inzwischen begonnen. Tickets

gibt es an der Theaterkasse Moorrege oder online unter „www.hagebuttenbuehne.de“. Ein Vorfilm (Trailer) zum

Stück befindet sich auf der Homepage der Hagebuttenbühne und kann dort angeschaut werden.